

Roland Engeler-Ohnemus, SP

An: RB	<input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z.K.	Kop: AR Pers: AL Vis: fcs
Bem. / Frist:	26. MRZ. 2014	Gemeinde Riehen
FF:	<input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z.K.	Kop
Bem. / Frist:	Reg. Nr: 10-14.8.02.01	Vis:

Anzug betr. Personalpolitik der Gemeinde Riehen

Die Personalpolitik eines fortschrittlichen Arbeitgebers zeichnet sich heute u.a. dadurch aus, dass

- Arbeitnehmende eine gerechte Entlohnung und adaequate Sozialleistungen erhalten
- Arbeitnehmenden ermöglicht wird, via Mitarbeitergespräche ihre Anliegen einzubringen und auch zu erfahren, wie zufrieden die vorgesetzte Person mit der eigenen Leistung ist
- Arbeitnehmenden ermöglicht wird, Familien- und Berufspflichten zu vereinbaren
- Arbeitnehmenden beiderlei Geschlechts ermöglicht, wird Kaderstellen zu besetzen

Die Unterzeichnenden gehen davon aus, dass die Gemeinde ein fortschrittlicher Arbeitgeber ist, resp. sein möchte. Sie bitten deshalb den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten

1. wie sich die neue Lohnordnung bisher bewährt hat (z.B. Mitarbeitergespräche, Beurteilung des individuellen Leistungsbeitrags, spontane Anerkennungsprämie) und wie viele der Mitarbeitenden sich momentan wo in der Lohnkurve befinden.
2. wie sich die vom Kanton derzeit durchgeführte sog. Systempflege auf Riehen auswirken wird, resp. ob der Gemeinderat einen Nachvollzug der kantonalen Aenderungen des Lohngefüges (z.B. im Schulbereich) beantragen wird.
3. wie sich die vom Kanton geplante Aenderung des Pensionskassengesetzes auf Riehen auswirken wird, resp. ob der Gemeinderat einen Nachvollzug der kantonalen Lösung für das Gemeindepersonal beantragen wird.
4. welche Massnahmen der Gemeinderat bis jetzt ergriffen hat, resp. welche Massnahmen er zu ergreifen denkt, damit die Mitarbeitenden Beruf- und Familienpflichten besser erfüllen können (Förderung von Teilzeitarbeit, Unterstützung mit Kinderbetreuungseinrichtungen etc.).
5. welche Massnahmen der Gemeinderat bisher ergriffen hat, resp. künftig zu ergreifen denkt, um den Frauenanteil im Kaderbereich zu fördern.

Roland Eng. -

Marianne Hepp

H. Ohn

R. W.

D. Aschler

F. Roth

Quarck

Günzler

A. Kuffner

U. Cechler

Johann-Georg